

Hier lebt die Reformation! Torgaus Höhepunkte im Lutherjahr

Einmalige Wirkungsstätten Martin und Katharina Luthers, Spuren der Reformationsförderer, neue Ausstellungen und herausragende Sehenswürdigkeiten: Willkommen in Torgau, 500 Jahre nach der Reformation.

Torgau, 18. Mai 2017. Für Martin Luther war klar: Torgau ist jederzeit eine Reise wert. „Torgaus Bauten übertreffen an Schönheit alle aus der Antike“, befand der große Reformator, der mehr als 60 Mal hier weilte. Doch die Stadt an der Elbe verzaubert nicht nur mit ihrem unvergleichlichen Stadtbild. Sie atmet auch Geschichte – war Torgau doch das sächsische Machtzentrum in der Zeit der Reformation. Nicht umsonst gilt Sachsen als das Mutterland der Reformation. In Torgau erfuhr Luther Unterstützung durch Kurfürst Friedrich III. und weihte 1544 die Schlosskirche als ersten protestantischen Kirchenbau. Hier entstanden die Torgauer Artikel als Grundlage der Augsburger Konfession. Ohne Torgau, darin sind sich die Geschichtswissenschaftler einig, hätte die Reformation ihren Siegeszug durch Europa nicht antreten können.

Und so erinnert die Stadt im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 in besonderer Weise an dieses wichtige Kapitel der europäischen Geschichte. Bereits am **1. April 2017 eröffnete die Katharina-Luther-Stube**. Das Renaissance-Wohnhaus, in dem die Lutherin (Katharina von Bora) 1552 starb, beherbergt eine Gedenkstätte für diese außergewöhnliche Frau, die dem Reformator eine wichtige und kluge Partnerin war. Sie wurde umfassend neu gestaltet und bietet viele Einblicke in das bewegte Leben und Wirken der Frau, die Luther selbst respektvoll „Herr Käthe“ nannte. Auch ihre letzte Ruhestätte liegt in unmittelbarer Nähe, in der Stadtkirche „St. Marien“.

Sehen und hören, verstehen und begehen – Torgaus Auseinandersetzung mit der Reformation

Am **19. Mai 2017 öffnet die Ausstellung „Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation“** auf Schloss Hartenfels ihre Tore. Durch die Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden konzipiert, wird hier Geschichte lebendig: Einzigartige Ausstellungsstücke aus den Schätzen der Kunstsammlungen lassen Besucher tief in die Zeit eintauchen, in der kurfürstlichen Residenz Torgau die kirchliche Erneuerungsbewegung ihren Lauf nahm, die zur Spaltung des westlichen Christentums führte und Auslöser für die Entwicklung unserer modernen Gesellschaft war.

Nur wenige Tage später, am **21. Mai 2017**, wird die Reformation sogar hörbar: Dann erwecken Exponate und Klangerlebnisse im Rahmen der **Ausstellung „Klang & Glaube“** die Musik der Reformation zum Leben. Sie ist dem Torgauer Kantor Johann Walter gewidmet. Er gilt als Urvater der evangelischen Kirchenmusik, der die früh-evangelischen Gottesdienste mit neuem Lied- und Chorgut ausstattete. Auch für diesen Blick in die Geschichte gibt es in Torgau einen einzigartigen Ort: Das Spalatin-Haus ist das einzige noch im weitestgehend ursprünglichen Bestand erhaltende Priesterhaus Sachsens. Es gehörte Magister Georg Spalatin, der im 16. Jahrhundert am Torgauer Hof wirkte und als Freund Luthers und dessen Vermittler zum Kurfürsten zu den wichtigsten Förderern der lutherischen Reformation gehörte.

Friedrich der Weise und seine Nachfolger bauten **Schloss Hartenfels** zu einer der prachtvollsten Residenzen seiner Zeit aus. Es zählt auch heute zu den bedeutendsten Renaissance-Schlössern Deutschlands. Die Kirche des Schlosses wurde als erster protestantischer Kirchenneubau von Martin Luther selbst eingeweiht. Einer der wichtigsten weltlichen Wegbereiter des Reformators war Johann Friedrich der Großmütige, Neffe Friedrichs des Weisen und letzter sächsischer Kurfürst aus der Linie der Ernestiner. Mit seiner Gemahlin Sibylle von Cleve steht er im Mittelpunkt der **neuen Dauerausstellung „Standfest. Bibelfest. Trinkfest.“** in den ehemaligen kurfürstlichen Gemächern und im legendären Flaschenturm, die am **10. September 2017** eröffnet wird. Das Herrscherpaar personifiziert die Bedeutung Torgaus als einstiges Machtzentrum und Ort höfischer Repräsentation von europäischem Rang.

Den Höhepunkt des Torgauer Reformationsjahres bildet im Oktober **„Luthers Kirchweih“ vom 5. bis 8. Oktober 2017**: ein großes Stadtfest mit der Lichtinstallation „Luther leuchtet“ im Schlosshof, historischem Markt mit Bühnenprogramm auf dem Schlossvorplatz sowie einem Bauern- und Zwiebelmarkt. Hier wird in vielfältiger Weise an Luthers damals so revolutionäre Ideen erinnert, die ein neues Menschenbild entwarfen.

All das und mehr lässt sich in Torgau mit seinen mehr als 600 Einzeldenkmälern der Renaissance erleben und erfahren. Luther irrte nicht: Wer die Reformation erkunden will, der kommt an Torgau nicht vorbei.

www.tic-torgau.de
www.luther2017.de

Pressekontakt:

Torgau-Informations-Center
c/o OBERÜBER KARGER Kommunikationsagentur GmbH
Cathrin Hoos
Devrientstr. 11
D-01067 Dresden
0351- 82 96 8-48
presse-torgau@oberueber-karger.de

